

BERLIN

SPD

Abteilung Wilmersdorf Süd

Der rote Wilmersdorfer Süden

April 2020



Inhalt:

Auf ein Wort

Bericht von den Abteilungswahlen

Aktuelles aus der Bezirksverordnetenversammlung

Termine

Auf ein Wort

Liebe Genossinnen und Genossen,

es ist eine Krise bisher ungekannter Form, mit der wir uns gegenwärtig auseinandersetzen und letztlich im täglichen Leben auch arrangieren müssen. Viele Menschen sind von der Krankheit bereits betroffen und es gibt eine traurig hohe Anzahl von Opfern von Covid-19 zu beklagen. Besonders schwierig ist die Situation für die Risikogruppen, vor allem für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Vorerkrankungen. Sie zu schützen muss unser aller Anliegen sein. Das kann durch die Verwendung von Mund-Nasen-Schutz oder auch die Reduktion von Kontakten insgesamt bestehen. Aber dabei dürfen wir zu keiner Zeit vergessen, dass gerade bei diesen Gruppen besonders viele auf Unterstützung angewiesen sind und der Kontakt zu anderen ein ganz wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität ist. Keine Frage – wir alle sind gefordert, mehr noch als sonst auf andere und ihr Wohl mit zu achten.

Im Abgeordnetenhaus sind die Auswirkungen der Krise ebenfalls deutlich zu spüren. Der Betrieb ist stark heruntergefahren und allen ist bewusst, dass von jeder Sitzung auch ein Signal ausgeht, wie ernst die Politik das Geschehen wirklich nimmt. Auf Verabredung der Fraktionsführungen ist die Zahl der Teilnehmer an den Plenarsitzungen von 160 auf gegenwärtig 81 verringert, um die Abstandsregelungen einhalten zu können. In unserer Fraktion, die ihre Sitzungen jetzt über Telefonkonferenzen abhält, funktioniert dies sehr diszipliniert und alle Parteien haben bislang die Verabredungen ohne Abstriche eingehalten. Bislang wurde jedoch keine Einigkeit in der Frage, wie ein Parlament in Pandemiezeiten möglicherweise entscheidungsfähig bleiben könnte, wenn die vorgeschriebene Mindestanzahl für die Beschlussfähigkeit unterschritten wird, erreicht, da dies tiefgehende verfassungsrechtliche Folgewirkungen hat. Die Ausschüsse tagen ebenfalls in verringerter Besetzung und Frequenz und insgesamt können nur die drängendsten Themen überhaupt aufgerufen werden. Wir alle hoffen auf eine Normalisierung nach den Parlamentsferien im Sommer.

Trotzdem tut sich auf der Landesebene politisch fast genauso viel wie auf der Bundesebene, wenn auch die Dimension natürlich geringer ist. Besonders wichtig waren die Vorsorgemaßnahmen gegen die weitere Verbreitung des Virus durch die Verfügungen zur Kontaktbeschränkung und die Schließung weiter Bereiche des öffentlichen Lebens. Jetzt tritt eine - Mund-Nasen-Schutz-Pflicht hinzu, die ab diesen Tagen für den ÖPNV und den Einzelhandel gilt. Der Regierende Bürgermeister, Michael Müller, hat hierzu in ständigen Abstimmungsrounden mit Bund und Ländern, aber auch durch intensive Berichterstattung gegenüber der Bevölkerung viel für die Schaffung hoher Akzeptanz für die notwendigen Maßnahmen getan. Aber auch die Bereitstellung weiterer klinischer Kapazitäten, insbesondere eines Reservekrankenhauses auf dem Messegelände, auf Betreiben der Senatsverwaltung für Gesundheit von Senatorin Dilek Kalaiyci sollen die Stadt für jeden weiteren Verlauf der Ausbreitung bestmöglich vorbereiten. Parallel dazu gibt es ein Back-up für die örtliche Wirtschaft mit den Soforthilfen von Bund und Land, mit denen insbesondere kleinen und mittleren Betrieben über die IBB sehr schnell geholfen wurde. Anders wäre eine massive Welle von Insolvenzen bei Solo-Selbständigen, Kunstschaffenden und Mittelständlern unvermeidlich geworden. Hier hat die Senatsverwaltung für Finanzen von Senator Dr. Matthias Kollatz schnell und umsichtig gehandelt.

In der Partei mussten wichtige Entscheidungen zunächst vertagt werden, weil aufgrund der Kontaktbeschränkungen viele Versammlungen nicht mehr tagen konnten. Das betrifft vor allem die Kreise, die überwiegend noch keine neuen Vorstände wählen konnten, aber auch den Landesverband, da der Landesparteitag für den 17.05.2020 abgesagt werden musste und nicht vor dem Herbst nachgeholt werden kann. Gleichzeitig versuchen wir jedoch, das

Parteilieben vor allem über das Internet aufrecht zu erhalten und laden Euch daher ein, am 05.05.2020 an der ersten virtuellen Mitgliederversammlung der Abteilung 97 online teilzunehmen. Diese werden wir über den Internetdienst Zoom organisieren und Näheres rechtzeitig mitteilen. Meine Sprechstunden im Bürgerbüro haben wir bereits erfolgreich auf das Format umgestellt.

Alles in allem sollten wir uns bewusst sein, dass uns die Krise noch eine ganze Weile beschäftigen wird. Gleichzeitig lohnt es sich, darüber nachzudenken, ob wir aus dem Erlebten nicht auch Positives für die Zukunft gewinnen können. Die Erkenntnis, dass keiner allein „den Laden am Laufen“ hält, sollte auch in der Zeit nach Corona Anlass zu einer Reflektion über den Umgang miteinander sein. Auf allen Ebenen.

Herzliche Grüße und alles Gute

Euer
Florian Dörstelmann
Abteilungsvorsitzender

Bericht über die Abteilungswahlen am 11.02.2020

Am 11. Februar 2020 standen die turnusmäßigen Wahlen der Abteilung 97 an. Unter der Leitung von Christian Christen wurde der neue Vorstand und die Kreisdelegierten gewählt. Nach einem kurzen Rückblick des Vorsitzenden auf die letzten Jahre wurde der aktuelle Vorstand entlastet und bevor die Wahlen begannen, gab Heidi Dümke einen Einblick in die Finanzen der Abteilung.

Alter und neuer Abteilungsvorsitzender ist Florian Dörstelmann. Auf der Position der Stellvertretenden gab es eine Änderung mit Yannick Conrads, der vom Beisitzer zum Stellvertreter wird und damit Dr. Kai Lobo ablöst, der uns aber als Beisitzer erhalten bleibt. Damit komplettiert Yannick mit Andriana Köhler und Andrea Kretschmer das Team der stellvertretenden Vorsitzenden. Als KassiererIn bleibt uns mit Heidi Dümke ein bekanntes Gesicht erhalten, wogegen mit Felix Bürkholz ein neuer Schriftführer gewählt wurde. Die Beisitzenden bestehen neben Dr. Kai Lobo aus Frank Dahlke, Christoph Fieber, Dieter Hötzel, Constanze Röder, Fabian Schmitz-Grethlein und Mahrokh Steude. Eine detaillierte Übersicht der Wahlen findet ihr am Ende des Textes.

Mit dieser Wahl ist es der Abteilung gelungen, junge und neu in die Partei eingetretene Mitglieder in den Abteilungsvorstand einzubinden und damit die Voraussetzung zu schaffen, den konsequenten Weg einer inhaltlichen und sachbezogenen Arbeit fortsetzen zu können.

Wahlübersicht:

Abteilungsvorsitzender: Florian Dörstelmann

Stellvertretende Abteilungsvorsitzende: Yannick Conrads, Adriana Köhler und Andrea Kretschmer

KassiererIn: Heidi Dümke

Schriftführer: Felix Bürkholz

Beisitzende: Frank Dahlke, Christoph Fieber, Dieter Hötzel, Dr. Kai Lobo, Constanze Röder, Fabian Schmitz-Grethlein und Mahrokh Steude

Seniorenbeisitzerin: Dr. Marianne Kröpelin

Revisoren: Hans-Georg Lange, Udo Rienaß und Michael Röder
Internetbeauftragter: Dennis König
Mitgliederbeauftragter: Yannick Conrads

Kreisdelegierte: Felix Bürkholz, Yannick Conrads, Florian Dörstelmann, Heidi Dümke, Aylin Karaca, Adriana Köhler, Andrea Kretschmer, Dr. Kai Lobo, Constanze Röder, Fabian Schmitz-Grethlein und Mahrokh Steude
Ersatzdelegierte: Christoph Fieber, Dieter Hötzel, Dr. Marianne Kröpelin, Wladimir Leuschner, Frank Dahlke, Hans-Georg Lange

Aktuelles aus der Bezirksverordnetenversammlung

Seit dem 13. März gibt es faktisch keine normale BVV-Arbeit mehr. Die März-BVV wurde abgesagt und Ausschusssitzungen finden bis Ende April nicht mehr statt. Noch nicht abschließend wurde im Ältestenrat darüber entschieden, in welcher Form ab Mai ggf. wieder die BVV-Ausschüsse tagen werden, ob in Präsenzsitzungen (im Rathaus mit den entsprechenden Vorkehrungen wie z.B. Mindestabstand etc.) oder unter Anwendung digitaler Formate.

Auch die SPD-Fraktion hat sich an die jetzige Situation angepasst: der Austausch untereinander findet jetzt mehr digital statt. Fraktionssitzungen haben zweimal als Webkonferenz stattgefunden. Einzelne Fraktionsmitglieder haben gemeinschaftlich mit Abgeordneten digitale Sprechstunden durchgeführt. Das beherrschende Thema ist natürlich „Corona“ und die Auswirkungen auf die Verwaltung und den Bezirk insgesamt. Die Stadträte und der Bezirksbürgermeister informierten in Telefonkonferenzen die jeweiligen Fraktionsvertreter*innen über die aktuelle Situation im Bezirk. Ein Großteil der bezirklichen Verwaltungsmitarbeiter*innen befindet sich im Home-Office. Einzelne Verwaltungsbereiche arbeiten im Notbetrieb.

Die April-BVV fand am 23.04. als Präsenzsitzung im Rathaus statt, allerdings in reduzierter Anzahl und Zeit. Von den normalerweise 55 Bezirksverordneten durften 28 im Verhältnis der jeweiligen Fraktionsstärke teilnehmen. Unsere SPD-Fraktion war somit mit 8 Bezirksverordneten dabei. Schwerpunkt war natürlich die Aktuelle Corona-Situation. Die Fraktionen konnten dazu Fragen (maximal 3) einreichen.

Des Weiteren beschloss die BVV mehrheitlich eine Verlängerung der Veränderungssperre am Fürstenbrenner Weg.

Positives gibt es für den Bezirk aus dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses zu berichten. Dort wurde beschlossen, dass die Großsiedlungen Paul-Hertz-Siedlung und Schlangenbader Straße („Schlange“) künftig zusätzlich und erstmals Fördermittel für Projekte und Aktionen aus den Bereichen Bildung, Jugend, Infrastruktur, Integration und Förderung von Nachbarschaftsinitiativen erhalten.

Aktuelle Informationen findet Ihr auch auf der Homepage unserer Fraktion: www.spd-fraktion-cw.de

Constanze Röder

Termine und Impressum

Termine der Abteilung

Dienstag, 05.05.2020, 19:30 – 20:10: Digitale Mitgliederversammlung via Zoom

<https://zoom.us/j/91798073075?pwd=OFkxSGs5b29VaFVLYlJwRnJxVWw1Zz09>

Meeting-ID: 917 9807 3075

Passwort: 1kFxzT

<p>Unser Spendenkonto: SPD-Wilmersdorf-Süd Berliner Sparkasse IBAN: DE 93100500000910031525 BIC: BELADEV3333</p>

Impressum:

SPD Landesverband Berlin
Kreis Charlottenburg-Wilmersdorf
Abteilung 97
www.wilmersdorf-sued.de

Redaktion:

Florian Dörstelmann (V.i.S.d.L.P)
Felix Bürkholz

Bild und Layout

Felix Bürkholz